

## Austausch mit Frankreich

Nach den Osterferien gehe ich für einen Monat im Mai in das größte Vulkangebiets Europas in eine kleine Gemeinde namens Chadrac. Zuvor besucht mich mein französischer Austauschschüler im März für vier Wochen in Eisenach. Das ist ein kleiner Vorteil, so lerne ich ihn bereits kennen.

Wir haben uns beide aus ähnlichen Gründen für einen Austausch beworben, wir wollen andere Regionen, Schulsysteme und den Alltag einer Gastfamilie kennenlernen. Am spannendsten ist es, ob wir uns verständigen können.

Die Austauschorganisation hat unsere Briefe aufgrund der vielen Gemeinsamkeiten an die jeweils andere Familie geschickt. Bevor der eigentliche Austausch beginnt, kennen wir uns nur durch einen Videoanruf.

Bisher gelingt die Kommunikation sehr gut, wir unterhalten uns auf Französisch, Deutsch, überwiegend aber auf Englisch. Anatole begleitet mich in die Schule und ist im Unterricht dabei.

Nachmittags lernt er meinen Alltag kennen, ich nehme ihn zum Beispiel mit zu meinem Handballtraining.

An den Wochenenden unternehmen wir viel, um Eisenach und die Gegend zu zeigen.

Ich freue mich auf Chadrac.

Finn Runge, 8c